

IHL-Weiterbildungsprogramm

Hochschulzertifikat „Gemeindeentwicklung (IHL)“

Start im September 2019

Übersicht

- Das Weiterbildungsprogramm umfasst 12 Bausteine à 20 Unterrichtseinheiten (UE, jeweils 45 Minuten).
- Jeder Baustein stellt eine thematisch abgeschlossene Einheit dar, die jeweils von Montag-Nachmittag bis Mittwoch-Mittag dauert (3 Tage).
- Das Weiterbildungsprogramm kann als Ganzes besucht werden. Es schließt mit einem Zertifikat nach Ablegen der Leistungsnachweise in jedem Baustein ab. Jeder Baustein kann auch einzeln besucht werden, ohne die komplette Weiterbildung zu absolvieren.
- Die Teilnehmer am gesamten Weiterbildungsprogramm können die Bausteine in einem Jahr besuchen oder sie über zwei bis mehrere Jahre verteilt belegen. Ab Studienjahr 2020/2021 werden alle Bausteine jährlich angeboten.

1. Semester		Baustein 1	Baustein 2	Baustein 3
Mo, 14:00 – 20:30h	6 UE	Gemeindeentwicklung I	Kybernetik I	Homiletik I
Di, 09:00 – 20:30h	10 UE			
Mi, 09:00 – 12:30h	4 UE			
2. Semester		Baustein 4	Baustein 5	Baustein 6
Mo, 14:00 – 20:30h	6 UE	Gemeindeentwicklung II	Kybernetik II	Homiletik II
Di, 09:00 – 20:30h	10 UE			
Mi, 09:00 – 12:30h	4 UE			
3. Semester		Baustein 7	Baustein 8	Baustein 9
Mo, 14:00 – 20:30h	6 UE	Gemeindeentwicklung III	Pastoraltheologie	Gemeindeentwicklung IV
Di, 09:00 – 20:30h	10 UE			
Mi, 09:00 – 12:30h	4 UE			
4. Semester		Baustein 10	Baustein 11	Baustein 12
Mo, 14:00 – 20:30h	6 UE	Gemeindeentwicklung V	Kommunikation	Gemeindeentwicklung VI
Di, 09:00 – 20:30h	10 UE			
Mi, 09:00 – 12:30h	4 UE			

Die zwölf Bausteine des Programms

- Gemeindeentwicklung I: „Erforderliche Startbedingungen schaffen“
- Gemeindeentwicklung II: „Den Flieger an den Start bringen“
- Gemeindeentwicklung III: „In der Luft gelten andere Gesetzmäßigkeiten als am Boden“
- Gemeindeentwicklung IV: „Mid-Course-Corrections vornehmen“
- Gemeindeentwicklung V: „Einschneidende Kurskorrekturen und Reparaturen anpacken“
- Gemeindeentwicklung VI: „Vom Lenker zum Lehrer“

- Kybernetik I: „Couragiert und achtsam leiten“
- Kybernetik II: „Gemeindemanagement und –organisation“

- Homiletik I: „Lebensverändernd predigen“
- Homiletik II: „Alltagsrelevante Gottesdienste feiern“

- Pastoraltheologie: „Das eigene Leben ordnen – die persönliche Spiritualität entwickeln“

- Kommunikation: „Unter Stress wirkungsvoll kommunizieren“

Inhalte, Themen und Fragen der zwölf Module im Einzelnen

Gemeindeentwicklung I „Erforderliche Startbedingungen schaffen“

Theologische Grundlagen und Leitbegriffe; Interkulturalität als Wesenszug des Evangeliums; Grundkonzepte und -modelle der Gemeindeentwicklung

- Wie stellt sich das NT die Gemeinde Jesu vor?
- Welche Werte sollen sie leiten?
- Was sind die wichtigsten theologischen Prinzipien?
- Interkulturelle Gemeindeentwicklung – was sagt das Neue Testament?

Gemeindeentwicklung II „Den Flieger an den Start bringen“

Konzepte und Modelle von Gemeindegründung; Soziologische Aspekte; Leitfaden und Aktionsplan; FreshX, Social Media und interkulturelle Gemeindebildung.

- Welche Chancen bietet eine Neugründung?
- Was spricht für Gemeindegründung in der Stadt? Macht es auf dem Land noch Sinn?
- Was kennzeichnet Gemeindegriinder und wie können sie sich vorbereiten?
- Welche Gemeindeform ist wo und wann sinnvoll?
- Welche Modelle interkultureller Gemeinde gibt es?
- Wie entwickle ich eine Projekt- oder Gründungsvision und komme zum Aktionsplan?

Gemeindeentwicklung III „In der Luft gelten andere Gesetzmäßigkeiten als am Boden“

Gesetzmäßigkeiten der Jahre 3 – 15; Biorhythmus und Strukturfragen; Multiplikation; Kleingruppen, Kampagnen und Aktionen; Die Frage nach Qualität und Güte.

- Welche Merkmale zeichnen fruchtbare Gemeinden aus?
- Was bestimmt den Biorhythmus des Gemeindelebens?
- Wie lässt sich eine christliche Festkultur mit identitätsstiftender Relevanz etablieren?
- Mit welchen Tools können wir Nachhaltigkeit und Entwicklung generieren?
- Wie können wir nach Exzellenz streben, ohne kaputt zu gehen?

Gemeindeentwicklung IV „Mid-Course-Corrections vornehmen“

Natürliche Veränderungsprozesse; Der Grundauftrag der Gemeinde; Wachstumsschwellen; Mythen über Gemeindegrowth; Change-Management-Typen.

- Warum Veränderung für Gemeinden lebensnotwendig ist?
- Warum es ohne eine Klarheit über Auftrag und Mission der Gemeinde nicht vorangeht ...
- Back to the roots! Warum unsere Zukunft in unseren Wurzeln steckt ...
- Warum manche Gemeindegrowthmythen mehr hindern als helfen...
- Wie identifiziere ich Wachstumsschwellen und wie überwinde ich sie?

Gemeindeentwicklung V „Einschneidende Kurskorrekturen und Reparaturen anpacken“

Typen, Gesetzmäßigkeiten und Phasen eines Turnaround-Prozesses; Säulen des Erfolgs; Krisenaktionsplan erstellen; Begleitung, Coaching und Beratung.

- Was sind sichere Zeichen einer schweren Krise
- Welche Phasen kennzeichnen einen Turnaround in einer Gemeinde?
- Wie identifiziere ich das entscheidende Problem?
- Wie eine Gemeinde und ihr(e) Leiter neue Dynamik gewinnen
- Wann brauche ich Hilfe von außen und wie finde ich das, was für mich passt?

Gemeindeentwicklung VI „Vom Lenker zum Lehrer“

Teamaufbau und Mitarbeiterführung; Gesunde Beziehungen und Grenzen setzen; Mitarbeitergespräche führen.

- Wie baue ich ein Dreamteam für meine Gemeinde?
- Was hilft, die Schwächen eines Teams zu erkennen und zu überwinden?
- Warum kommen Personen vor Sachen oder Strukturen?
- Wie organisiere ich die Gemeinde gabenorientiert?
- Wie gelingt eine sinnvolle Mitarbeiterbegleitung und -förderung?

Kybernetik I „Couragiert und achtsam leiten“

Führungsprinzipien; Gemeindeentwicklungsrahmen (Vision, Strategie, Werte, Strukturen, Prozesse, Kennzahlen und Wertschätzung); Bedeutung von Zielen und Entscheidungen.

- Wie erarbeite ich mir einen umfassenden Leitungs- und Führungsrahmen und wie organisiere ich seine kontinuierliche Anpassung?
- Was bedeutet „Leitung durch Ziele“?
- Wie Zahlen helfen, dass der Einzelne wichtig wird?
- Welche Verfahren geben Orientierung bei zukunfts-offenen Entscheidungen?

Kybernetik II „Gemeindemanagement und –organisation“

Organisation von Auftrag, Aufgaben und Handlungsfelder; Touchpoint-Management als missionarische Strategie; Der Sprung aus dem Hamsterrad (Selbstführung).

- Wie lassen sich Aufgaben und Handlungsfeldern in der Gemeinde organisieren?
- Was sind die Prinzipien für ein dauerhaft fruchtbares Gemeindemanagement?
- Was garantiert mir, dass ich meine Mitarbeiter schnell und einfach treffe?
- Wie komme ich auf Tuchfühlung mit den Menschen heute?
- Wie löse ich mein Zeitproblem und lerne effektives Delegieren und Abgeben?

Homiletik I „Lebensverändernd predigen“

Sinn und Ziel christlicher Predigt; Schritte der Predigtarbeit; Predigt und Alltag; Predigt als Leitungsinstrument; die Person des Predigers.

- Welche Kennzeichen prägen eine christliche „Predigt“?
- Welche Prinzipien, methodischen Schritte und Gliederungsgesichtspunkte profilieren eine Predigt auf Lebensveränderung hin?
- Welchen Anforderungen muss sich ein Prediger stellen?
- Warum die Predigt ein wichtiges Leitungsinstrument ist und wie man es nützt ...

Homiletik II „Alltagsrelevante Gottesdienste feiern“

Musik und Musikauswahl; Gottesdienste; Abendmahl; Gottesdienst und Identitätsstiftung; Missionarische Gottesdienste; Alltagsrelevanz.

- Wann wird ein Gottesdienst zum wichtigsten Moment der Woche?
- Welche Möglichkeiten für Glaubensschritte lassen sich in Gottesdiensten anbieten?
- Wie können traditionelle Formen und Elemente des Gottesdienstes lebendig gestaltet werden?
- Wie lassen sich im Gottesdienst getroffene Entscheidungen in den Alltag überführen?
- Was ist die Rolle von Musik und Kunst und wie entfalten sie ihr volles Potential?

Pastoraltheologie „Das eigene Leben ordnen – die persönliche Spiritualität entwickeln“

Konzept einer authentischen Spiritualität; Gebetsleben einer/s Leiters/in; Die eigene geistliche Rolle und Funktion im Team verstehen und ausfüllen.

- Welche geistlichen Ressourcen stehen Leitern als Kraft- und Inspirationsquelle zur Verfügung – und wie kann ich sie erschließen?
- Was hilft leitenden Mitarbeitern, im Glauben zu wachsen und an geistlicher Reife zu gewinnen?
- Wie lässt sich die Lebensmitte als geistliche Aufgabe gestalten?
- Wie finde und entwickle ich meine geistliche Rolle und Funktion innerhalb meines Teams?

Kommunikation „Unter Stress wirkungsvoll kommunizieren“

Stress-Management; Stressprävention; Autorität; Unfares, subtiles und manipulatives Verhalten; Schlagfertigkeitstechniken; Verhandlungen;

- Wie kann ich in konflikträchtigen Situationen Gelassenheit bewahren und verstehen, was gerade geschieht?
- Wie kann ich schlagfertig kommunizieren und mein Anliegen pointiert vertreten?
- Wie setze ich Grenzen, so dass meine Liebe zum anderen erhalten bleibt?
- Was ist die Grundlage für gesunde Beziehungen?